

# Chorgemeinschaft Unterseen

## Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2019

Gleich vorneweg: Für mich war es ein sehr emotionales und wohl das schönste Jahr, seit ich das Präsidium innehabe:

### Von der Suche und Findung einer neuen Chorleitung



Vor einem Jahr war mir mulmig zumute, denn die Suche einer Nachfolge für Chorleiter ist bekanntlich für jeden Chor eine Belastungsprobe – und für jeden Vorstand eine Zitterpartie.

Obwohl wir von den Erfahrungen und dem Vorgehen für die Chorleitersuche von 2015 profitieren konnten, blieben wir lange erfolglos. Es bestätigt sich: Wen man kennt, hat viel zu tun – und der Donnerstagabend ist ein beliebter Probenstag für Chöre. Unsere Stellenausschreibung hatte auch so gut wie kein Echo.

Eine gute Erfahrung war die Unterstützung, die wir vom

Vorstand der Chorvereinigung Berner Oberland erhalten haben. So ist Marlène auch auf den Namen von Simon Jenny gestossen (Foto rechts).

„Nein“ sagte Simon, er suche keinen Chor, und meinte, sein Tätigkeitsprogramm sei schon voll. Zu unserem Glück sagte er aber nicht nein, uns kennen lernen zu wollen.

Eine Woche nach der ersten Information in der Hauptversammlung vom 7. Februar fand bereits die Kennenlern-Probe mit Simon statt. Und es funkte sofort!

Nachdem auch ein kreatives Lohnmodell gefunden war, konnten wir Simon Jenny am 21. März zu unserem neuen Chorleiter wählen.

Nach einem halben Jahr gemeinsamen Weges kann ich es immer noch nicht fassen, dass wir soviel Glück hatten und haben...



### Von der Suche und der Findung unseres Jahresprogramms

So ist dann einiges anders gekommen, als wir es zu Beginn des Jahres geplant hatten und wie wir es uns sonst immer gewohnt waren. Denn Simons Engagement bei der Thuner Kantorei bringt mit sich, dass unser Chorleiter für die „hohen Feiertage“ bereits anderweitig engagiert ist.

Das „Bettags-Zwetschgenkuchen-Hauskonzert“ im Zentrum Artos in Interlaken konnten wir noch rechtzeitig absagen.

Für die Christnachtfeier – unserem traditionellen Höhepunkt und Jahresabschluss – mussten und werden wir die nächsten Jahre eine Stellvertretung finden müssen.

Da war doch auch noch der Chortag Oberland-Ost? Er fand erst an der Hauptversammlung seinen Weg ins Programm, musste aber schon im April mangels teilnehmender Chöre abgesagt werden.

Mein Fazit: Die Chorgemeinschaft hat im 2019 eine gehörige Portion Flexibilität zeigen müssen – und auch gezeigt! Vielen Dank!



**Samstag, 22. Juni 2019**

**17.00 h Kirche Unterseen**

**KLANGLABOR**

### **Letztes Konzert mit Markus Inauen**

Markus nutzte die „Carte blanche“, die ihm der Vorstand für das letzte gemeinsame Konzert gab. Erleben durften wir dann ein Konzert der ganz besonderen Art. „Leben ist Rhythmus, Ordnung und Chaos, Krach und Stille“, schrieb Markus für die Einladung. Angekündigt wurde ein „60-minütiges Klangbad mit Liedern, mitsingen, Improvisationen, Orgelbrausen und Stille“.

Das breit gefächerte Programm von „Ave Verum“ über „Tuonane Paradiso“ bis zum Jodellied „Wie baas isch mer“ und natürlich Markus' Orgelspiel haben nicht nur das Publikum begeistert, sondern auch uns Sängerinnen und Sänger. Dieses einmalige „Konzert ohne Ansagen“ mussten wir dafür mit einer emotionalen Würdigung und Verabschiedung von Markus beenden.

### **Seegottesdienst vom 7. Juli – schöne Eindrücke und übermütige Momente des Abschieds**

Das Hoffen hatte sich gelohnt, dank Wetterglück erlebten wir einen wunderbaren Seegottesdienst mit Eva Steiner und Markus. Dies waren nun definitiv der letzte gemeinsame Auftritt mit Markus...

Auch wenn wir uns am 27. Juni zu Markus' Ehren beim Burgseeli zum Nachessen getroffen hatten, war es ideal, dass wir mit dem Seegottesdienst einen so schönen Rahmen hatten, um uns — mit einigem Übermut — von Markus zu verabschieden (et vice versa, wie die Fotos zeigen).

Toll auch, dass Markus mit uns in Kontakt bleiben will — wer weiss, vielleicht ergibt sich daraus einmal ein gemeinsames Chor-Unterfangen...!



## Gottesdienste vom 17. März und 3. November:



Heinz Käser, Sozialdiakon und Katechet, gestaltete am 17. März einen „Gottesdienst der anderen Art“ zum Thema „Frauenpower in Bibel und Gesellschaft“. Wahrscheinlich wusste Heinz schon, dass der drei Monate später durchgeführte Frauenstreik ein epochales Ereignis würde...

Im Gottesdienst vom 3. November mit Henriette Cann-Guthauser erklang dann ein erster Chor aus dem „Messias“ (No. 3 „Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn“) und Rutters „The Lord bless you“.

## Das traditionelle Highlight, die Christnachtfeier in der Kirche Unterseen

Simon hat uns einiges zugemutet, vier Chöre aus dem Oratorium «Der Messias» standen auf dem Programm.

Es galt, für den Auftritt nicht nur mit dem Organisten Martin Heim, sondern auch mit der Dirigentin Annette Balmer zusammenzufinden; Annette hatte sich schon im Frühjahr bereit erklärt, den Part von Simon zu übernehmen, weil ja auch die Christnachtfeier in der Thuner Stadtkirche zu leiten ist.



Die erste gemeinsame Probe war eine besondere Herausforderung – und dann kam es gut, oder genauer: sehr gut! Neben der eigenen Zufriedenheit durften wir viele sehr positive Rückmeldungen entgegennehmen.

Toll, haben es so viele Sängerinnen und Sänger einrichten können – herzlichen Dank auch an Annette Balmer und Martin Heim!

## Unser Osterhasen-Paar im warmen Frühling!



Kurz war das „Gastspiel“ der uns bestens bekannten Osterhasen – vielleicht wurde es ihnen auch einfach zu warm.

Wenige Minuten nach acht stand eine lange Schlange von Erwachsenen und Kindern vor uns. Freudige, selten auch ängstliche Blicke und viel frohes Winken, nachdem das fabelhafte Osterhasenpaar das Ei übergeben hat.

Viele dankbare Rückmeldungen von Leuten aus nah und fern – auch dieses Jahr rundum gelungen.

Herzlichen Dank allen, die am Gründonnerstag die 900 Eier färbten.

Und herzlichen Dank den beiden Osterhasen (Franziska Peter und Thomas, der Nachbar von Marlène) und dem Hasen-Team unter engagierter Leitung von Marlène!

Freuen wir uns auf die nächsten Ostern!



## Wander-Sing-Tag vom Samstag 17. August auf dem Beatenberg

Auch in diesem Jahr konnten wir wunderbare Stunden hoch über dem Thunersee verbringen.

Nach gemeinsamem Wandern und ausgelassenem Singen auf Vorsass trafen wir alle heil zum Nachessen in Beatenberg ein.

Es war toll, haben so viele mitmachen können! Schön war auch, dass Simon und seine Elisabeth mitwanderten und mitsangen.

Vielen Dank Hans fürs ordnende Anstimmen in unserem Durcheinander und herzlichen Dank Maya für die tolle Proben-Diaschau und das Organisieren!



## Von unserer Odyssee mit dem Messias

„Der Messias“ hat uns nicht nur gesanglich im zweiten Halbjahr, sondern organisatorisch das ganze Jahr über beschäftigt:

Die Terminfindung für das nächste grosse Projekt mit dem Orchesterverein Interlaken und den Meiringer Chören war eine einjährige Tortur. Das Hin und Her würde für sich einen Jahresbericht füllen. Nachdem sich alle Parteien gefunden hatten und Leonardo die Solist/innen engagiert hatte, bemerkte das OK eine Doppelbelegung der Michaelskirche in Meiringen. Das ganze Projekt stand über mehrere Monate auf dem Spiel: Alle Varianten, möglichen und unmöglichen Aufführungsorte wurden geprüft, kleine und grosse Rochade – erst nach langen bangen Wochen zeichnete sich ab, dass wir das Projekt doch durchführen können. Bis klar war, dass die neuen Termine, die neuen Aufführungsorte und die Verfügbarkeit der Aufführenden zusammenpassten.

Ich danke Marlène herzlich für ihren immensen Einsatz und dass du die Nerven nie verloren hast!

## Herzlicher Dank Simon und euch allen für eure Treue zur Chorgemeinschaft!

Ich bin dankbar und glücklich, dass wir im vergangenen Jahr einen schönen Abschluss mit Markus feiern konnten und einen guten, ermutigenden Anfang mit Simon hatten.

Schön, haben wir dich, Simon, kennen lernen dürfen. Und hast du uns gewählt diesen Frühling. Wir haben gemeinsam schon viel gesungen und gelacht und freuen uns auf weitere gemeinsame Etappen, Entdeckungen und Projekte. Herzlichen Dank für alles, was du für uns tust!

Auch all unseren Mitgliedern, die im 2019 besondere Aufgaben übernommen haben und im 2020 übernehmen werden, ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz für unseren Chor!

Das gilt besonders auch für diejenigen, die im Hintergrund wirken: Hanspeter Berger, unser Buchhalter, und Christa Grunder, unsere Webmasterin. Christa hat vor zwei Jahren unsere Homepage neu aufgesetzt und im 2019 in mehreren Schritten optimiert; sie ergänzt und aktualisiert die Homepage laufend und in Windeseile, kaum haben die Info-Mails meine Mailbox verlassen – ein genialer Service, liebe Christa!

Ein grosses Dankeschön verdient der Vorstand, bestehend aus Marlène Studer als Vizepräsidentin, Katharina Romang als Kassierin, Angela Vogel für Werbung und Presse und Roland Heierli als Sekretär.

Anfangs Jahr war es die Suche eines Chorleiters, Ende Jahr die Bewältigung der vielen Gastsänger/innen und Neumitglieder, die viel zu tun gaben. Doch wenn es prosperiert, macht es auch Spass.

Freuen wir uns auf ein gemeinsames weiteres Jahr und auf das gemeinsame Singen mit den vielen Gastsänger/innen, unseren Partnerchören und dem Orchesterverein Interlaken!

Bern, 20. Januar 2020

Euer Präsident:



Daniel Gerber

Anhang: Jahresprogramm 2019